

Germany-Brunswick: Engineering services

OJ S 144/2023 28/07/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Postal address: Lange Straße 61

Town: Braunschweig

NUTS code: DE911 Braunschweig, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38100

Country: Germany

E-mail: Projekt-Stadthalle@goehmann.de

Telephone: +49 53122160

Internet address(es):

Main address: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/474a7a8b-fbd3-4d5a-8207-54c53f8074d7

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/474a7a8b-fbd3-4d5a-8207-54c53f8074d7

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local agency/office

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Bauleitung TGA für das Bauvorhaben "Sanierung der Stadthalle Braunschweig"

Reference number: VE-7-08

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistungen der Vergabe und Bauleitung für die TGA (entsprechend Leistungsphasen 6-9 HOAI) im Rahmen der Sanierung der denkmalgeschützten Stadthalle Braunschweig.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71520000 Construction supervision services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE911 Braunschweig, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Braunschweig, vertreten durch die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH, plant eine umfangreiche Sanierung der Bausubstanz und der Technischen Gebäudeausrüstung der im Jahre 1965 errichteten Stadthalle Braunschweig.

Im Jahr 2017 erfolgte eine umfangreiche Ermittlung des Sanierungsbedarfs anhand einer Bestandsanalyse durch das Ingenieurbüro iwB, Braunschweig. Die Ermittlung hat im Wesentlichen die folgenden Punkte beleuchtet:

Architektur, Tragwerk, Brandschutz, Technische Gebäudeausrüstung, Elektrotechnik, Veranstaltungstechnik, Schadstoffe, Akustik/ Schallschutz, Entfluchtung und Thermische Bauphysik.

Aus der Bestandsanalyse hat sich ergeben, dass die gesamte vorhandene Technische Gebäudeausrüstung ausgetauscht werden muss, da sie teilweise noch aus der Zeit der Errichtung der Stadthalle stammt. Fußend auf der Bestandsanalyse wurde vom Ingenieurbüro iwB als verantwortlicher Generalplaner eine Entwurfsplanung entwickelt.

Aus derzeitiger Sicht wird eine kritische Überprüfung und Anpassung der Genehmigungsplanung in den folgenden Bereichen von der Auftraggeberin als sinnvoll erachtet und seitens der Planer geprüft:

- Überprüfung sicherheits- und brandschutzrelevanter Themen vor dem Hintergrund denkmalpflegerischer Restriktionen wie z.B. derzeitigen Lösung der Entfluchtung des Großen Saals und des Foyers unterhalb der Treppenaufgänge links und rechts
- Prüfung und Überarbeitung der Break-out Räume in Ebene E2 des derzeitigen Restaurants nach Anforderung der Betreiberin (Abbruch ggf. Abstützungen etc. notwendig)
- Prüfung mögliche Verlagerung der aktuell geplanten Position des Sprinklertanks unter die Gebäude Fassade West
- Regenentwässerung der Dach-, Fassaden- sowie angrenzende Außenflächen
- Blitzschutz
- Auslegung Photovoltaikanlage
- In Teilen Koordination mit Bühnen- und Medientechnik (Bühnentechnik wird separat vergeben)

Zu diesen Punkten werden unter wirtschaftlichen und nachhaltigen Aspekten Varianten seitens der Planer vorgeschlagen und planerisch und kostentechnisch dargestellt. Diese Entscheidungsvorlagen werden mit der Auftraggeberin diskutiert, um festzulegen, ob sie mit den erforderlichen Auswirkungen in die Planung übernommen werden oder nicht.

Aus derzeitiger Sicht wird eine Anpassung der Genehmigungsplanung in den folgenden Bereichen als zwingend erforderlich erachtet:

- Integration regenerativer Konzepte zur Energiegewinnung mit Fokus auf eine nachhaltige Betreibung
- Integration der bisher nicht bearbeiteten Bereiche in die Planung wie z.B. Bereich der Saalküche
- Sanierung der Dachkonstruktion unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit, Installation regenerativer technischer Anlagen, evtl. Retentionsflächen und denkmalschutzrechtlicher Belange
- Optimierte Lösungsvorschläge für denkmalgerechte Detaillösungen wie z.B. Fassadenanschlüsse, Integration der Bestandsgriffe in Fluchttüren, akustische Ertüchtigung der Wandpaneel, thermische Belange, etc.
- Optimierung von Kollisionen und Dimensionierungen der TGA-Gewerke

Da die gesamte Planung den Restriktionen des Denkmalschutzes unterliegt, liegt bei der Sanierung der Stadthalle ein besonderer Fokus auf der steten Optimierung der zeitgemäßen Nutzung zugunsten der denkmalgeschützten Substanz. Im Rahmen der Sanierung ist der Schlüssel für eine langfristige nachhaltige Betreibung des Gebäudes als wirtschaftlich ausgerichteter Veranstaltungsort, das optimale Gleichgewicht aus modernster technischer Gebäudeausstattung, Wahrung der denkmalgeschützten Identität und der Integration guter Lösungen in der Ausführung.

Die Aufgabe des Auftragnehmers besteht darin, die vom Planungsteam erarbeiteten Lösungen auszuschreiben, unter Berücksichtigung der Auflagen der öffentlichen Vergabeverordnung zu vergeben und auf der Baustelle die Herstellung zu überwachen. Die abschließende Dokumentation und Betreuung der Gewährleistung ist ebenfalls Bestandteil der Leistung. Die Leistungen orientieren sich am Leistungsbild der HOAI, der LPH 6,7,8 und 9.

Aufgrund der Komplexität der Bauaufgabe wünscht sich der Arbeitgeber einen frühzeitigen Einstieg der Bauleitung in das Projektteam.

Folgende Punkte werden mit großer Wahrscheinlichkeit Projektbestandteil:

- Die Ausschreibung erfolgt in Einzel- und Paketvergabe.
- Ein Koordinationserfordernis mit den Anforderungen des Betreibers wird sich aus der Planung in die Ausschreibung und Bauleitung fortsetzen.
- Da die Technischen Gewerke in der Stadthalle eine große Priorität haben, sich aber als „nicht sichtbar“ den Anforderungen des Denkmalschutzes unterordnen müssen, muss die Bauleitung mit großer Flexibilität und Abstimmungsbereitschaft durchgeführt werden.
- Zu Beginn des Projektes ist eine umfangreiche Schadstoffsanierung durchzuführen.
- Direkt neben der Stadthalle verläuft eine Haupttrasse der Fernwärme, die gesichert werden muss.
- Es werden umfangreiche Bemusterungsprozesse von der Denkmalschutzbehörde erwartet.
- Es ist zu erwarten, dass während der Bauzeit auf dem angrenzenden Grundstücksbereich „Parkdeck“ eine Baustelle für die Errichtung eines Kongresshotels mit Tiefgarage eingerichtet wird.

- Es wird parallel Büros für die Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung Hochbau und der Außenanlagen geben.
- Es wird einen umfangreichen Inbetriebnahmeprozess geben, an dem u.a. auch der Betreiber beteiligt sein wird.
- Alle Planer sind darauf eingestellt, dass es zu baubegleitenden Planungsabläufen kommen wird.

Die vorgenannten Punkte sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu verstehen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 10 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Siehe Verfahrensbeschreibung und Unterlage "Eignungskriterien Bauleitung TGA".

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Nachweis nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft niedergelassen ist, über die Eintragung bei der Ingenieurkammer oder in einem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) oder der Handwerksrolle dieses Staates oder Nachweis über die erlaubte Berufsausübung auf andere Weise (für Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24 EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.2.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe aufgeführt). Die Nachweise können in Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, müssen jedoch eindeutig lesbar sein.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:
§ 53 NBauO

III.2.2. Contract performance conditions

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/08/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 14/09/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telephone: +49 4131153308

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/07/2023